

Presseinformation

Vonovia SE
 Universitätsstraße 133
 44803 Bochum

Max Niklas Gille
 Pressesprecher
 T +49 234 / 314 - 1321
 Maxniklas.gille@vonovia.de
www.vonovia.de

Großteil der Menschen in Deutschland sieht Verbesserung ihrer Wohnqualität

- **Insbesondere junge Menschen nehmen eine Verbesserung ihrer Wohnsituation wahr**
- **Positive Entwicklungen werden vor allem in Niedersachsen, Berlin, Brandenburg und Thüringen empfunden**
- **28 Prozent der Befragten wünschen sich mehr Grünflächen und ein besseres Wohnumfeld**

Bochum, 06.09.2019. Zuhause möchte man sich wohlfühlen. Für die meisten Menschen ist die Wohnung der Mittelpunkt ihres Privatlebens und der Ort, wo sie Zeit mit ihrer Familie und Freunden verbringen. Aber auch außerhalb der eigenen vier Wände gibt es viele Faktoren, die die Wohnqualität beeinflussen. Die gute Nachricht: Ein Großteil der in Deutschland lebenden Personen fühlt sich in der eigenen Wohnung rundum wohl. Das zeigt eine repräsentative Umfrage zur Wohnqualität in Deutschland im Auftrag von Vonovia, einem der führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Für die Studie befragte das Meinungsforschungsinstitut Kantar EMNID bundesweit mehr als 1.000 Personen aus allen Alters- und Berufsgruppen. 44 Prozent der Befragten gaben sogar an, dass sich ihre Wohnqualität in den letzten Jahren verbessert habe.

Faktor Demographie

Während Frauen und Männer die Veränderung ihrer Wohnqualität nur marginal unterschiedlich bewerteten, spielt der demographische Faktor für die Wahrnehmung eine wesentlich größere Rolle. 55 Prozent der unter Dreißigjährigen beurteilen ihre aktuelle Wohnsituation positiver als noch vor einigen Jahren. Dagegen teilen lediglich 38 Prozent der über Sechzigjährigen diese Einschätzung. Auch konstatieren Familien mit vier oder mehr Personen deutlich häufiger eine gute Entwicklung als Zwei-Personen-Haushalte (55 % gegenüber 36 %).

Unterschiede zwischen den Ländern

Neben den demographischen Unterschieden spielt für die Bewertung der veränderten Wohnqualität auch der Wohnort eine wichtige Rolle. In Niedersachsen, Berlin, Brandenburg und Thüringen sind mehr als 50 Prozent der Befragten mit der Entwicklung in den vergangenen Jahren zufrieden. Der Anteil derjenigen, die in den letzten Jahren eine Verschlechterung ihrer Wohnqualität wahrgenommen haben, ist in Mecklenburg-Vorpommern (27 %), Sachsen (25 %), Berlin (23 %) und Nordrhein-Westfalen (20 %) am höchsten.

Gewünschte Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnqualität

Darüber hinaus fragte die Studie nach wünschenswerten Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Wohnqualität. Demnach rangieren Investitionen in die Instandhaltung von Wohnungen und Gebäuden mit 34 Prozent ganz vorne. Es folgt der Wunsch nach mehr Grünflächen und einem besseren Wohnumfeld (28 %). Und etwa jeder siebte Befragte gab an, eine andere Nachbarschaft (13 %) oder neue Ausstattungsmerkmale wie zum Beispiel ein Balkon (14 %) würden die Wohnqualität merklich verbessern.

Ein Großteil der Umfrageteilnehmer scheint mit der aktuellen Wohnsituation jedoch sehr zufrieden zu sein. So gaben 40 Prozent an, keinen akuten Handlungsbedarf zur Verbesserung der Wohnqualität zu sehen. Der Geschlechtervergleich ergab darüber hinaus, dass Frauen sich häufiger und mehr Maßnahmen wünschen als Männer.

Die größte Diskrepanz zeigt sich erneut mit Blick auf das Alter der Befragten: Mehr als die Hälfte der Generation 60+ hat keinen Bedarf an Maßnahmen zur Verbesserung. Das sehen bei den unter Dreißigjährigen lediglich 22 Prozent so. Die junge Generation wünscht sich mehr als alle anderen neue Maßnahmen – zeitgleich gab diese Gruppe häufiger als die übrigen an, ihre Wohnqualität habe sich in den vergangenen Jahren positiv entwickelt (55 % gegenüber dem Durchschnitt von 44 %).

Über Vonovia

Vonovia bietet rund einer Million Menschen in Deutschland ein Zuhause. Die durchschnittliche Miete liegt bei 6,64 Euro pro Quadratmeter. Das Wohnungsunternehmen steht mitten in der Gesellschaft, deshalb haben die Aktivitäten von Vonovia niemals nur eine wirtschaftliche, sondern immer auch eine gesellschaftliche Perspektive. Vonovia beteiligt sich daran, Antworten auf die aktuellen Herausforderungen auf dem Wohnungsmarkt zu finden. Das Unternehmen setzt sich ein für mehr Klimaschutz, mehr altersgerechte Wohnungen und für ein gutes Zusammenleben in den Quartieren. In Kooperation mit sozialen Trägern und den Bezirken unterstützt Vonovia soziale und kulturelle Projekte, die das nachbarliche Gemeinschaftsleben bereichern. Zudem beteiligt sich Vonovia an der im Moment besonders wichtigen gesellschaftlichen Aufgabe: dem Bau neuer Wohnungen.

Im Mittelpunkt des Handelns stehen die Kunden und ihre Bedürfnisse. Vor Ort kümmern sich Objektbetreuer und eigene Handwerker um die Anliegen der Mieter. Diese Kundennähe sichert einen schnellen und zuverlässigen Service. Zudem investiert Vonovia großzügig in die Instandhaltung der Gebäude und entwickelt wohnungsnaher Dienstleistungen für mehr Lebensqualität. Für Fragen

Seite 3 / 3

im Zusammenhang mit Mietverträgen und Nebenkostenabrechnungen ist der zentrale Kundenservice über eine regionale Telefonnummer, per E-Mail, Fax, App oder postalisch erreichbar.

Vonovia beschäftigt mehr als 10.000 Mitarbeiter, Vorstandsvorsitzender ist Rolf Buch.

Vonovia SE
Universitätsstraße 133
44803 Bochum

Max Niklas Gille
Pressesprecher
T +49 234 / 314 - 1321
Maxniklas.gille@vonovia.de
www.vonovia.de

Zusatzinformationen:

Zulassung: Regulierter Markt / Prime Standard, Frankfurter Wertpapierbörse ISIN: DE000A1ML7J1 WKN: A1ML7J Common Code: 094567408 Sitz der Vonovia SE: Bochum, Deutschland, Amtsgericht Bochum, HRB 16879 Verwaltung der Vonovia SE: Universitätsstraße 133, 44803 Bochum, Deutschland

Diese Pressemitteilung wurde von der Vonovia SE und/oder ihren Tochtergesellschaften ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Diese Pressemitteilung kann Aussagen, Schätzungen, Meinungen und Vorhersagen in Bezug auf die erwartete zukünftige Entwicklung der Vonovia („zukunftsgerichtete Aussagen“) enthalten, die verschiedene Annahmen wiedergeben betreffend z.B. Ergebnisse, die aus dem aktuellen Geschäft der Vonovia oder von öffentlichen Quellen abgeleitet wurden, die keiner unabhängigen Prüfung oder eingehenden Beurteilung durch Vonovia unterzogen worden sind und sich später als nicht korrekt herausstellen könnten. Alle zukunftsgerichteten Aussagen geben aktuelle Erwartungen gestützt auf den aktuellen Businessplan und verschiedene weitere Annahmen wieder und beinhalten somit nicht unerhebliche Risiken und Unsicherheiten. Alle zukunftsgerichteten Aussagen sollten daher nicht als Garantie für zukünftige Performance oder Ergebnisse verstanden werden und stellen ferner keine zwangsläufig zutreffenden Indikatoren dafür dar, dass die erwarteten Ergebnisse auch erreicht werden. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf den Tag der Ausgabe dieser Pressemitteilung an die Empfänger. Es obliegt den Empfängern dieser Pressemitteilung, eigene genauere Beurteilungen über die Aussagekraft zukunftsgerichteter Aussagen und diesen zugrundeliegenden Annahmen anzustellen. Vonovia schließt jedwede Haftung für alle direkten oder indirekten Schäden oder Verluste bzw. Folgeschäden oder -verluste sowie Strafen, die den Empfängern durch den Gebrauch der Pressemitteilung, ihres Inhaltes, insbesondere aller zukunftsgerichteten Aussagen, oder im sonstigen Zusammenhang damit entstehen könnten, soweit gesetzlich zulässig aus. Vonovia gibt keine Garantie oder Zusicherung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) in Bezug auf die Informationen in dieser Pressemitteilung. Vonovia ist nicht verpflichtet, die Informationen, zukunftsgerichtete Aussagen oder Schlussfolgerungen in dieser Pressemitteilung zu aktualisieren oder zu korrigieren oder nachfolgende Ereignisse oder Umstände aufzunehmen oder Ungenauigkeiten zu berichtigen, die nach dem Datum dieser Pressemitteilung bekannt werden.